

Themen: Schilddrüse, Magen und Darm

Schilddrüse, Magen und Darm“ standen als Thema im Mittelpunkt des Gesundheitstages der Kreiskliniken Mühlfdeld im Haager Bürgersaal. Die Informationen der vier Experten und Stände sollten vor allem der Vorbeugung dienen.

Haag – Mit einem „Medizinpark“ empfingen die Organisatoren des Gesundheitstages in Haag die Besucher. Da konnten sie unter anderem am „Genussparcours“ das eigene Vermögen im Riechen und Schmecken testen, Aktuelles aus der Endoskopie-Abteilung und der Diabetologie erfahren. Über Bildschirm verfolgten die Gäste



Christian Umschlag, Oberarzt Chirurgie Klinik Mühlfdeld, erklärt eine Bauchspiegelung. Im Monitor kann man beobachten, wie sensibel das Instrumentarium auf jede Bewegung reagiert.

FOTO BAUER

eine Bauchspiegelung und Tipps zum Vorbeugen mitnahmen Broschüren mit nach Hause.

Dr. Christian Umschlag, Oberarzt der Gastroenterologie und Inneren Medizin, moderierte die Einsätze der Referenten und erläuterte in seinen Ausführungen, wer bei Veränderungen der Schilddrüse behandelt werden muss. Dr. Gerhard Fuchs, ebenfalls Gastroenterologe, sprach die Wirksamkeit der Vorsorge über Darmspiegelung an und widmete sich der Reflux-Krankheit. Zu trennen seien Sodbrennen und Reflux-Krankheit, wenn auch Sodbrennen, Schmerz in der Brust und Schwierigkeiten mit Schlucken und Atmen zu den Symptomen zähle.

Auslöser dafür, dass zu viel Flüssigkeit oder Speise zurückfließt, können nach Dr. Fuchs Übergewicht, falsche

Ernährung, nicht passende Verschlussmechanismen und Schwangerschaft sein. Generell gelte: „Ein bisschen Reflux ist normal.“ Die Krankheit lasse sich an der Häufigkeit der Beschwerden ablesen. Zur Klärung empfahl der Experte eine Basisdiagnostik, Magenspiegelung, Messung der Speiseröhre, aber auch Testtherapien.

Die Diätassistentinnen und Ernährungsberaterinnen Petra Wiesner und Eva-Marie Hofmann boten neue Erkenntnisse aus der präventiven Ernährung. Auf einen Nenner fassten sie ihre Tipps zum Vorbeugen von Krankheiten in zehn Regeln zusammen: Man solle die Lebensmittelvielfalt genießen, reichlich Getreide und Kartoffeln essen, fünfmal am Tag zu Ge-

müse oder Obst greifen, in Maßen mit Fleisch umgehen, mit Fett, Zucker und Salz sparen, dagegen reichlich Flüssigkeit konsumieren, sich Zeit nehmen, auf das Gewicht achten und die Bewegung nicht vergessen.

Ausgiebig nutzten die Teilnehmer die seltene Gelegenheit, Experten am Rednerpult und am Stand unverbindlich über eigene Wehwehchen nachzufragen. Dr. Walter Liebl vom Medizinischen Versorgungszentrum in Haag unterstrich dieses breit gestreute Informationsangebot als bedeutenden Schwerpunkt des Gesundheitstages: „In der Sprechstunde ist diese umfassende Auskunft über Behandlungsmöglichkeiten und Behandlungserfolge nicht möglich.“